Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08950068
Kreis	Meißen
Gemeinde	Radebeul, Stadt
Anschrift	August-Bebel-Straße 21
Gem. * Fl-stck. * Flur	Radebeul * 690b
Zusätzl.-Anschrift	*Goethestraße 17* *690a*Radebeul*

Kurzcharakteristik

Doppelwohnhaus (Anschriften: August-Bebel-Straße 21 und Goethestraße 17) in offener Bebauung und in Ecklage, mit Einfriedung; aufwendig gestalteter Putzbau mit diagonal gesetzten Eckerkern, im Walmdach ein breites Zwerchhaus mit glockenförmig geschweiftem Giebel und Voluten, Fenster mit Klappläden, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Doppelhaus mit vier Wohnungen auf einem Eckgrundstück. Das zweigeschossige Gebäude mit gestaffelten Walmdächern, diagonal gesetzten Eckerkern und einem großen Zwerchhaus mit hohem, glockenförmig geschweiftem Giebel und Voluten. Ein Putzbau mit wenig Stuckdekor und Ziegeldach, die Fenster mit Klappläden. Als Einfriedung ein Lattenzaun mit Brettabdeckung zwischen Betonpfeilern. Ein Bau mit gewissem Repräsentationsanspruch aufgrund seiner etwas barockisierenden Stilisierung.

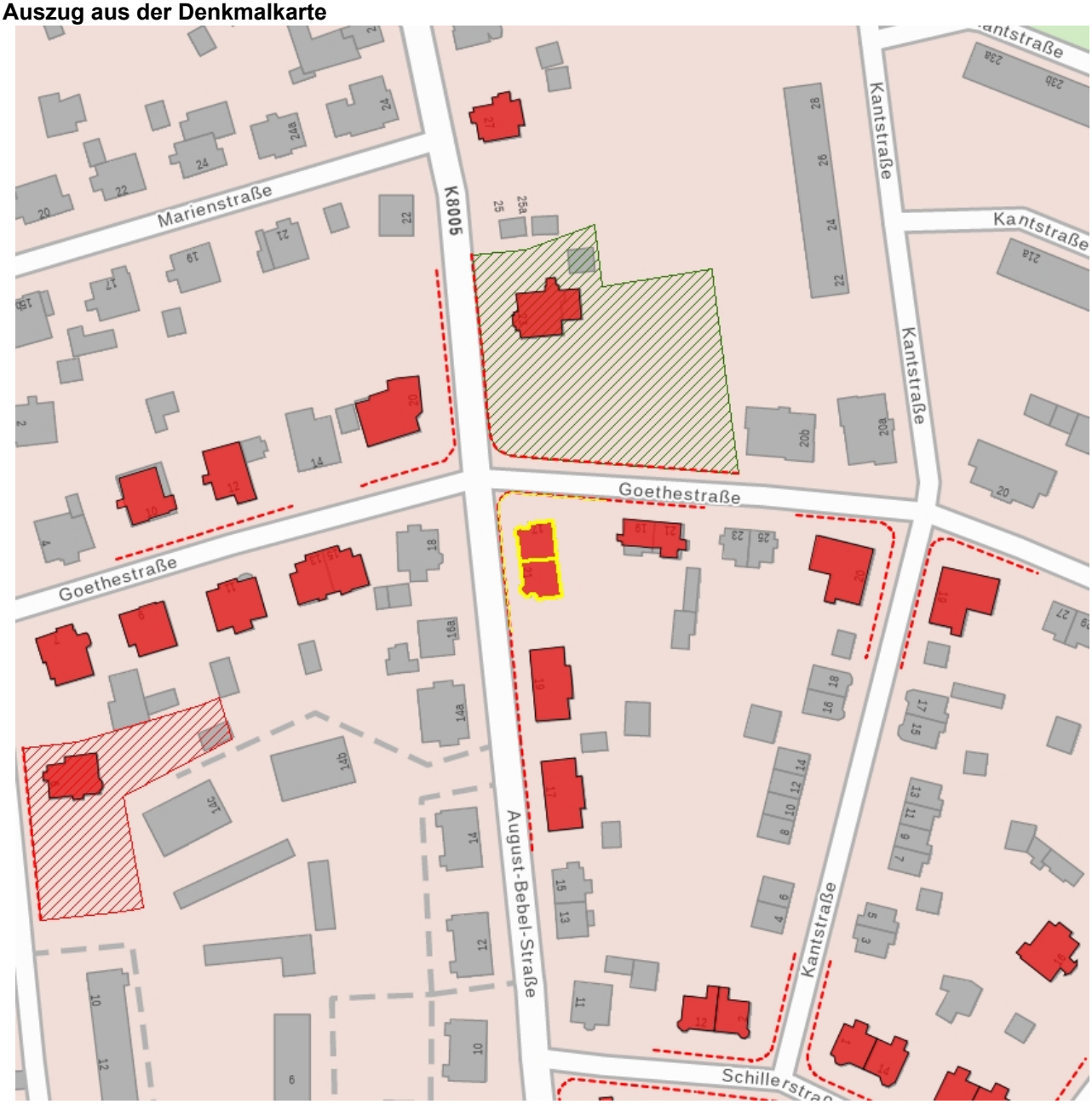
Erbaut 1928 für den Zimmerer Louis Sündermann und den Glasschleifer und Werkmeister Johann Möslein (August-Bebel-Straße) sowie für Johann Möslein und den Schneider Peter Duchacek (Goethestraße). Bauleitung und Ausführung durch die Baufirma Moritz Philipp. (Für diesen Bau wurde eine Villa des Baumeisters Karl Moritz Große von 1869 abgerissen.)
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung	1928 (Wohnhaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 743 708**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Ahlers, Henrik
Beschreibung	Doppelwohnhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

Obj.-Dok.-Nr.	08950068	
Kreis	Meißen	
Gemeinde	Radebeul, Stadt	
Anschrift	Goethestraße 17	
Gem. * Fl-stck. * Flur	Radebeul * 690a	
Zusätzl.-Anschrift	*Goethestraße 17*	*690a*Radebeul*

Kurzcharakteristik

Doppelwohnhaus (Anschriften: August-Bebel-Straße 21 und Goethestraße 17) in offener Bebauung und in Ecklage, mit Einfriedung; aufwendig gestalteter Putzbau mit diagonal gesetzten Eckerkern, im Walmdach ein breites Zwerchhaus mit glockenförmig geschweiftem Giebel und Voluten, Fenster mit Klappläden, baugeschichtlich von Bedeutung

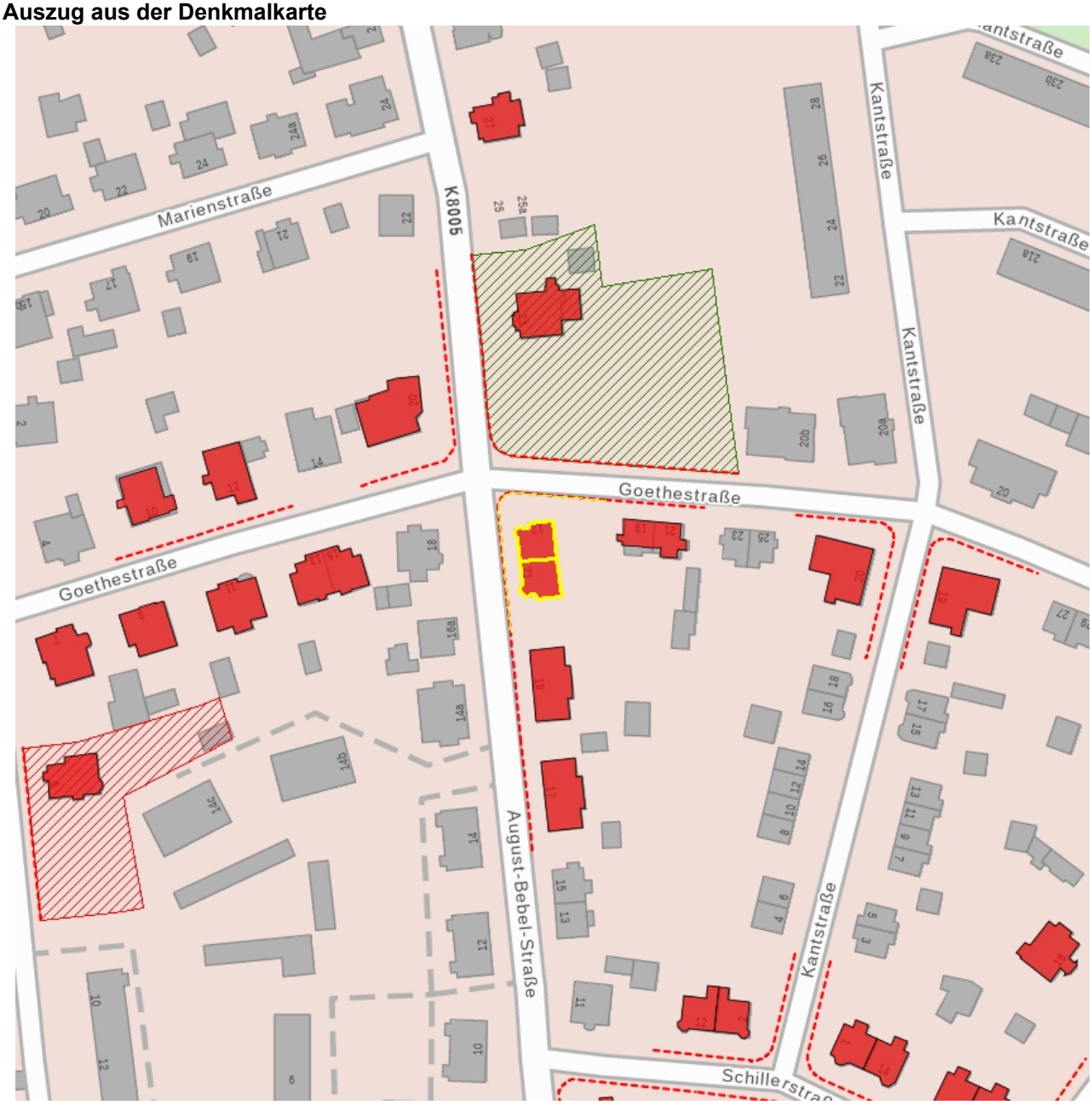
Datierung	1928 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 743 708**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Ahlers, Henrik
Beschreibung	Doppelwohnhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.